

Von Neubau bis Altbaumodernisierung: Die passende Wärmepumpen-Lösung finden

Ganz gleich, ob Neubau oder Modernisierung älterer Eigenheime: Wärmepumpen sind heute für die meisten die erste Wahl. Mit 299.000 Geräten handelte es sich im Jahr 2025 erstmals um die meistverkaufte Heiztechnik in Deutschland, so der Bundesverband der Heizungsindustrie (BDH). Einer der wesentlichen Faktoren für diese Entwicklung dürfte sein, dass Wärmepumpen heute die Anforderungen fast sämtlicher Gebäudetypen, vom Einfamilienhaus bis zum Mehrfamilienhaus, abdecken: egal, ob energieeffizienter Neubau, Teilsanierung oder unrenovierter Altbau. Wichtig sind eine fachgerechte Planung und eine individuelle Beratung durch das Handwerk bei der Auswahl des geeigneten Modells.

Wärmepumpen auch für den Bestand geeignet

Besonders im Gebäudebestand sind spezielle Anforderungen zu beachten. Wenn vorhandene Heizkörper weiter genutzt werden sollen, sind höhere Vorlauftemperaturen nötig als bei Flächenheizungen, die beispielsweise im Fußboden verlegt sind. Dafür hat die Industrie in den vergangenen Jahren gezielt Wärmepumpen entwickelt, mit denen sich die erforderlichen höheren Vorlauftemperaturen auf effiziente Weise erfüllen lassen. Positive Erfahrungen hat beispielsweise der ehemalige Skirennläufer Felix Neureuther bei der Sanierung eines Hauses aus dem 18. Jahrhundert in Garmisch-Partenkirchen gemacht. Der Charme des alten Gebäudes verbindet sich so mit moderner Technik, erklärt der Sportler: „Wärmepumpe geht nicht? Wärmepumpe geht doch im Altbau, ohne Kompromisse.“ So ermöglicht etwa die Compress 8800i AW von Bosch selbst bei einer Außentemperatur von minus 10 Grad Celsius noch Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius. Sie ist mit dem natürlichen Kältemittel R290 ausgestattet und erzielt einen hohen Wirkungsgrad auch mit bestehenden Heizkörpern. Mit diesem Gerät sowie weiteren Luft-Wasser-Wärmepumpen deckt der Hersteller unterschiedliche Anforderungen in verschiedenen Leistungsstufen ab.

Die geeignete Heiztechnik finden

Die Vielfalt an Bauformen, Leistungsklassen und technischen Spezifikationen macht eine professionelle Beratung unverzichtbar. Die Auswahl der richtigen Wärmepumpe hängt von vielen Faktoren ab, die passend zum jeweiligen Gebäude abzuwägen sind. Ein kompetenter Fachhandwerker berechnet dazu nicht nur die exakt benötigte Heizlast, sondern prüft auch die Gegebenheiten vor Ort. Zudem sind moderne Anlagen weiterhin förderfähig und lassen sich häufig nahtlos in umfassendere Systeme wie Energiemanager oder Photovoltaik-Anlagen einbinden. Unter dem Link

bosch-hc.com/felix

finden sich dazu viele weitere Tipps und die Möglichkeit, mit wenigen Klicks ein individuelles Angebot abzufragen.

Beitrag: DJD/Bosch/Getty Images/E+/ Christopher Badzioch

